



Group Programm zur Celebration vom 29.12.2019

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

NEW YEAR: Das alte Jahr geht – ein neues kommt
„THIS IS MY YEAR – Das neue Jahr mit Gott planen“ mit Jens Koslowski

Hast du schon deine guten Vorsätze für das neue Jahr gefasst? Vielleicht einen aus den Top Five?

- Mehr Sport machen
- Mehr Zeit für Familie
- Mehr NEIN sagen
- Mehr auf die Umwelt schauen
- Weniger arbeiten

Das ist gut. Aber wie sieht eigentlich Gottes Plan für dich aus? Im Galaterbrief schreibt Paulus, dass durch den Heiligen Geist **Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Nachsicht und Selbstbeherrschung** in unser Leben kommen. Das ist nicht einfach irgendeine Liste! Das ist eine feste Zusage von Gott. Und unsere guten Vorsätze gehen sogar in Gottes Liste auf: „Mehr Sport“ braucht mehr Selbstbeherrschung – „mehr Familie“ ist ein Ausdruck von Liebe, etc. Aber wie können wir es schaffen, unseren Vorsätzen auch tatsächlich treu zu bleiben? Kurzes Gedankenexperiment: Wenn du nur noch wenige Tage zu leben hättest, wie würdest du die verbleibende Zeit gestalten? In Psalm 90,12 heißt es: „Mach uns bewusst, wie kurz das Leben ist, damit wir unsere Tage **weise** nutzen!“

Die meisten Vorsätze treffen wir aus einer Unzufriedenheit heraus. Wenn das die einzige Motivation ist, kannst du es eigentlich gleich vergessen. Du brauchst eine **Vision**, sonst hält der gute Vorsatz nicht lange. Und wer soll die Vision für dein Leben schreiben? In Matthäus 6,33 steht, dass wir uns **zuerst für Gott** einsetzen sollen. Leider stehen bei uns oft Hobbies, Job, Spaß und Freunde an erster Stelle. Oder aber Zukunftsängste („Wird Gott mich auch versorgen?“) bzw. Stolz („Ich krieg das auch ganz gut allein hin!“) halten uns davon ab, unsere Mission zu erfüllen.

Epheser 2,10 sagt etwas völlig anderes: „Gott hat etwas aus uns gemacht: Wir sind **sein Werk**, durch Jesus Christus neu erschaffen, um Gutes zu tun. Damit erfüllen wir nur, was Gott schon im Voraus für uns vorbereitet hat.“ Im griechischen Urtext wird das Wort „Werk“ mit „poiima“ = **Gedicht** übersetzt. Ist das nicht schön? Du bist ein Gedicht, geschrieben von Gottes Hand mit göttlicher Tinte! Und das alles hat Gott sogar schon aufgeschrieben, bevor du überhaupt gezeugt wurdest (Psalm 139,16).

Da möchte man doch unbedingt **Gottes Vision** für sein Leben herausfinden, oder? Nimm dir dafür am besten Zeit mit Gott – Qualitätszeit. Vielleicht fängst du an, (wieder mehr) in der Bibel zu lesen? Oder frage dich in Alltagssituationen, auf der Uni, in der Arbeit, der Familie: Was würde Jesus jetzt an deiner Stelle machen? „Denn wie der Himmel die Erde überragt, so sind auch meine Wege viel höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken“ sagt Jesaja 55,9. Versuche einen Raum zu kreieren, wo Gott **Wunder** tun kann – durch dich! Du wirst gebraucht, die Welt wartet darauf, dass du in dein Calling kommst (Römer 8,19).

Das klingt zu schwierig für dich? Du musst wissen, Zweifel und „Neins“ kommen immer schnell. Aber vertraue darauf, dass Gott in deinem Herzen die Last in Freude umwandeln kann. Wo du etwas gibst, wirst du am Ende der Beschenke sein! Du bist gesetzt in deinem Umfeld, um den **Unterschied** zu machen, wie Römer 8,19 sagt: „Denn die ganze Schöpfung wartet sehnsüchtig auf jenen Tag, an dem Gott offenbar machen wird, wer wirklich zu seinen Kindern gehört.“ Um nach vorne blicken zu können, wäre eine **Rückschau** gut – nein, sogar nötig. Lass deine schlechten Erfahrungen hinter dir, um nach vorne zu gehen. Im Tausch am Kreuz bekommst du dafür deine Vision für 2020!



Group Programm zur Celebration vom 29.12.2019

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Group Zeit

Rückblick: Mein Jahr 2019 (30 min)

Um in 2020 voll durchstarten zu können, ist es hilfreich, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

- Wofür bist du dankbar?
- Was hast du 2019 mit Gott erlebt?
- Hattest du 2019 schon eine Vision? Was konntest du davon umsetzen?
- Welche Träume sind zerplatzt? Welche Ziele hast du nicht erreichen können?
- Welche Beziehungen sind in die Brüche gegangen?
- Was ist einfach nicht gut gelaufen?

Ihr könnt eure negativen Erfahrungen auf kleine Zettel schreiben und sinnbildlich am Kreuz ablegen und hinter euch lassen.

Hörendes Gebet: Mission 2020 (30-60 min)

Jetzt seid ihr frei, den Blick nach vorne zu richten. Welche Vision hat Gott für jeden von euch? Um das herauszufinden, könnt ihr das **Hörende Gebet** nutzen.

Entweder ihr hört alle gemeinsam für jeden von euch reihum, oder ihr geht in 2er-Gruppen zusammen und hört jeweils für den anderen. Vielleicht hörst du auch was für dich selbst?

Next Step: Dranbleiben (30 min)

Was könnte dich daran hindern, deine Mission umzusetzen?

- Stresst dich dein Auftrag, weil er dir zu groß erscheint (neue Kirche gründen / in Afrika missionieren o.ä.)?
- Oder stresst dich dein Auftrag, weil er dir als Vision für ein ganzes Jahr erstmal zu klein erscheint (wie z.B. öfter mal ein nettes Wort für die einsame Nachbarin haben o.ä.)?
- Oder klingt es für dich wie eine „mission impossible“, weil du selbst schon mit deiner Kraft / Zeit am Limit bist? Vielleicht ist dein Auftrag ja auch, erstmal gut für dich selbst zu sorgen und z.B. einen Sabbattag in der Woche einzuhalten?

Egal ob klein, groß, kurz, lang – um dranzubleiben, sollten wir alle Gott jeden Tag neu nach dem nächsten Schritt fragen. In eurer Group könnt ihr jetzt festlegen, wie ihr einander in eurer persönlichen Mission unterstützen könnt, ob und wann ihr vielleicht eine Zwischenbilanz machen wollt. In einer abschließenden Gebetsrunde bittet ihr Gott, euch mit allem Nötigen auszustatten, was ihr für eure Mission braucht.

Das Gute ist: Gott hat ja schon alles vorbereitet, wir müssen es laut Epheser 2,10 „nur“ noch umsetzen... 😊